

# Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag.  
Abonnementpreis in Schorndorf vierteljährlich  
1 M. 10 S., durch die Post bezogen  
im Oberamtsbezirk Schorndorf 1 M. 15 S.

Samstag den 15. Juni 1895.

Insertionspreis: eine Aespaltene Zeile oder  
deren Raum 10 S.  
Wöch. Beilag.: Unterhaltungsblatt u. Jugendfreund.  
Auflage 1950.

## Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 12. Juni. 44. Sitzung der Abgeordnetenkammer von 9 1/2 Uhr an.  
Am Ministertisch: v. Rieck mit Bergrat Mühlfel.  
Zur Beratung steht der Antrag R. Hausmann-Ger.: bei der R. Regierung anzufragen, ob ihre Bestrebungen darauf gerichtet seien, an der bestehenden Währung festzuhalten.  
R. Hausmann: Er habe seinen Antrag schon neulich begründet und da Reden Silber und Schweigen Gold und er ein Anhänger des Goldes sei, wolle er heute schweigen.  
Finanzminister v. Rieck verbreitet sich in längerer Rede über die Verhältnisse des Geldmarktes in Deutschland vor Einführung der Goldwährung. Ende der 60er Jahre gab es in den Handelsgeschäften 30% Silber, 30% Gold und 40% Papiergeld, dazu kam die Scheidemünze in unbeschreiblich schmutzigem Zustand. 1871 als das Verhältnis von Gold zu Silber 1:15 1/2 war, ging man an die Einführung der Goldwährung. Der Reichstag in gehobener patriotischer Stimmung willigte sofort ein. Es war damals eine Lust zu leben und zu wirken. (Vehafte Zustimmung; Grüber: für uns nicht!) Den heutigen agrarischen Bestrebungen gegenüber meint der Minister: Es wäre lächerlich, wenn man glauben wollte, wir seien stark genug, dem großen Räderwerk des Verkehrs in die Speichen fallen zu können. (Bravo.) Wenn Deutschland vorangeht, werden andere Staaten den Nutzen davon ziehen.  
Fehr v. Hermann: Nach England habe Deutschland das gesündeste Münzsystem. Bei Einführung der Silberwährung würden allerdings die Getreidepreise steigen, aber auch die der anderen Waren. Noch nie war das Geld so billig wie jetzt. Wir können unseren wirtschaftlichen Verhältnissen keinen besseren Dienst erweisen, als wenn wir mit der ministeriellen Erklärung einverstanden sind.  
Schweizerhard: Unsere Goldwährung sei der Reiz aller Völker der Erde.  
Fehr v. Gaisberg: Nicht der Goldwährung allein verdanken wir unsere Errungenschaften, sondern vielmehr dem so siegreichen Krieg. Es sind nicht allein die bösen Agrarier, Bimetallisten, sondern auch viele Industrielle, namentlich am Rhein. Eine einseitige Regelung könne Deutschland natürlich nicht vornehmen, aber international sollte die Währungsfrage behandelt werden. Durch das immerwährende Steigen des Goldes werden die Schulden des ländlichen Besitzes immer größer.  
Fehr v. Willwirth: Obwohl ein Verehrer Bismarcks sei er doch nicht der Ansicht; daß die Einzellandtage sich mehr mit Reichsangelegenheiten befassen sollten.  
v. Geh hat die Erklärung des Ministers mit Freuden vernommen.  
Grüber: Wir sollten auf unsere Reg. keinen Druck ausüben, zumal die Frage noch nicht hinlänglich geklärt ist. Es sei ein Glück, daß man im Reichstag auf Landtagsverhandlungen keinen Wert lege. Gegen den Finanzminister bemerkt Redner, für die nationalliberale Partei müge die Erinnerung an die 70er Jahre eine

schöne sein, für uns nicht, wenn wir daran denken, daß die Katholiken zu Unterthanen zweiter Klasse gemacht wurden. Die Landwirtschaft sei bei uns noch nicht nach großen Gesichtspunkten berücksichtigt worden, wie sie es verdient.  
R. Hausmann beantragt, die Regierung zu ersuchen, auch fernerhin in der von ihr vertretenen Richtung zur Erhaltung der Goldwährung thätig zu sein. Gegen Grüber bemerkt F., er würde sich fürchten, über die Zeit der größten Entwicklung so zu urteilen wie Grüber.  
Grüber erklärt wiederholt, das Zentrum wolle sich nicht festlegen.  
Schrempf erklärt, er könne nicht für den Antrag Hausmann stimmen. Derselbe wird mit 49 gegen 24 Stimmen angenommen.  
Fortsetzung der Beratung des Justizetats. Am Ministertisch: v. Faber mit 2 Kommissären.  
Hausmann vertritt den Antrag, die Zulage für Staatsanwälte und Kanzleivorstände bei Neubehaltungen wegzulassen.  
Minister v. Faber und Dr. Kiene sprechen gegen den Antrag, worauf um 1 1/2 Uhr die Sitzung abgebrochen wird.

## Die Eröffnung des Nordsee-Kanals vom 19.—22. Juni 1895.

Das glänzende Schauspiel, welches am 16. November 1869 an der Grenzstraße Alens und Afrikas die Augen aller Welt auf sich zog, wird in wenigen Tagen an deutschen Nord- und Ostsee-Strände sich wiederholen. In beschiedenerem Rahmen allerdings; die leuchtenden Farben, welche der Orient so verschwenderisch spendet, wird kein kaiserlicher Dekorationsskizzen für die Festtage in Kiel herzugeben vermögen, und anstatt des internationalen Bewimmels allerhöchster, hoher und bloß gewöhnlicher Herrschaften, des bunten Durcheinanders von Abendländern und braunen oder schwarzen Kindern des Südens, wird man an den beiden Enden des Nordsee-Kanals festlichkeiten sich abspielen sehen, zu denen deutsche Fürsten und Völker sich vereinigen werden und die darum ein ausgesprochen deutsches Gepräge erhalten sollen.  
Denn es ist eine deutsche Wasserstraße, die man in achtjähriger angestrengter Arbeit dem Kiel der Kriegs- und Handelschiffe durch die Wiesen und Marschen Schleswig-Holsteins gebahnt hat, und es kommt ja auch der Nordsee-Kanal an internationaler Bedeutung der weitverbindenden Seestraße von Suez bei weitem nicht gleich. Für die Seefahrer der deutschen Nordsee aber und der mit ihnen im Handelsverkehr stehenden Nationen ist der neue Wasserweg von außerordentlichem Werte. Er erspart ihnen den weiten und oft gefährlichen Umweg durch den Sund und um Stagens Horn herum, was alljährlich die von Ost und West zusammenwallenden Dufane ihre Opfer an Schiffsgütern und an Menschenleben fordern. Um hunderte von Seemeilen kürzt der maritime Kanal für den Verkehr zwischen Nord- und Ostsee den Weg ab und erspart den Handelsdampfern einen Zeitaufwand von 33—40 Stunden, den Seglern aber fast eine ganze Woche. Was das, in baren Werten, darzustellen ausmachen mag, läßt sich an der Thatfache erkennen, daß im letzten Jahre allein den Sund, die Seestraße zwischen Skandinavien, an der Nordsee von Seeland und der schwedischen Küste, 30,000 Schiffe mit 16 Millionen Registertons passiert haben. Ganz nebensächlich ist dabei der Vorteil, welchen die holsteinische Landwirtschaft von dem Kanale haben wird, indem er die planmäßige

## Tagesbegebenheiten.

### Aus Schwaben.

Stuttgart. Seine Majestät der König hat dem Hilfsomite in Balingen 5000 M. zugewiesen, Ihre K. Hoheit die Prinzessin Pauline 300 M., Sr. K. Hoheit der Herzog Robert 500 M.  
Stuttgart, 13. Juni. Der hierige Amerikanerklub feiert auch in diesem Jahre das 4. Jubiläum in hergebrachter Weise mit Festakt und Bankett. Bekanntlich bildet Stuttgart an diesem Tage den Rendezvousplatz der in Europa lebenden, sowie der den Kontinent besuchenden Amerikaner, die sich stets in großer Anzahl an dem Fest beteiligen.  
Rathshausen, Oa. Spaichingen, 11. Juni. Das Unglück, das die Wetterkatastrophe der vorigen Woche angerichtet hat, ist auch hier

Evang. Arbeiterverein.  
Sonntag den 16., 11—12 Uhr  
Bibliothekstunde. Einzug der Beiträge.

Säger-Gesuch.  
Ein tüchtiger im Hartholzschneiden bewandertes Säger findet bis 24. Juni bei hohem Lohn dauernde Stelle bei Wertmeister Fecht, Ura G.

Zu vermieten  
bis Jakob eine kleine  
Wohnung v. 2 Zimmern.  
Zu ertragen b. d. Expedition.  
Ein wohlgezogenes, williges  
Mädchen,  
welches schon gedient hat, sucht bis  
Margareti oder Jakob  
Frau Julie Merk.

Magd-Gesuch.  
Ein Mädchen, welches selbständig kochen kann und in der Verforgung des Haushalts Erfahrung besitzt, wird zum Eintritt auf Jakob gesucht von  
W. Ziegler, Gerber.

Wegen Krankheit wird für sofort ein tüchtiges, solides  
Mädchen  
gesucht im Waldhorn.

Ein Mädchen,  
nicht unter 18 Jahren, welches Kenntnisse im Kochen und in den übrigen Haushaltungsgeschäften besitzt, findet auf Jakob in einem Geschäftshaus in Gmünd Stelle.  
Nähere Auskunft erteilt d. Red.

**PATENTE**  
Schutzmarken,  
Gebrauchsmuster  
aller Länder besorgt prompt  
und sorgfältig  
A. B. Drautz,  
Civil-Ingenieur  
Stuttgart Friedrichsstr. Nr. 62.

Das Heugras  
von 1 Baumgut und einem Stücke verkauft  
M. Sauppe.

Waldbausen.  
Schöne starke 5 Wochen alte  
Milchschweine  
hat zu verkaufen Chr. Schüle.  
Ein exquisites Kraut!  
Holländ. Wilde u. fast nikotinfrei!  
Ein 10 Pf.beutel fco. S. M.  
Tabak. B. Becker in Seelen a. S.

**Asthma**  
(Atemnot, Nervosität)  
wird sicher geheilt durch  
Nicotai-Asthma-Pulver.  
Hundert von Dankschreiben von Professoren, Ärzten und Gelehrten. Bezeugt vom  
Medicinalcolleg Stuttgart.  
Schachtel M. 2.50 zu haben auch unter Nachnahme durch Apoth. Weilen & Scholl, Stuttgart.  
Erfinder: Carl Nicolai, Frankfurt a. M.  
Niederlagen (erwünscht) werden durch Weilen u. Scholl errichtet.

**Feuerwehr.**  
Nächsten Sonntag, morgens 6 Uhr  
haben auszurücken:  
I. Zug, Steiger, 1. Section, Obmann Nippert.  
II. Zug, Reiter, 2. Section, Obmann Höfer.  
IV. Zug, Spritze Nr. 3, Obmann Gerhab,  
freiwillige Mannschaft.  
Das Kommando,  
Emil Schmidt.

Schorndorf.  
**Verlöhnerungs-Verein.**  
Plenar-Versammlung  
am Freitag den 14. Juni, abends halb 8 Uhr im Gasthaus zum „Lamm“ hier, wozu die verehrlichen Mitglieder hienit eingeladen werden.  
Tagesordnung:  
Rechenchaftsbericht, Vespprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten, wie Rodplatzfrage u. Neuwahl des Ausschusses.  
Den 7. Juni 1895.

Der Ausschuß.  
**Vorläufige Anzeige.**  
Nächsten Sonntag nachmittags 1/3 Uhr giebt der Viederkrantz in Verbindung mit dem Kirchenchor ein Kirchenkonzert zu Gunsten der im Balingen Bezirk Beschädigten.  
Näheres folgt.

**Brautkränze**  
in reichhaltigster Auswahl.  
NB Was nicht vorrätig, wird in kürzester Zeit ganz nach Wunsch gebunden bei  
Frau Lenz, Blumengeschäft  
Vorstadt.

**Wein Laden**  
birsudet sich während der baulichen Veränderung im Hause des Herrn Chr. Wildenberger, Hauptstraße.  
Friedr. Bühler, Seifenfieder.  
NB. Das Tuch-Geschäft von Herrn Chr. Wildenberger befindet sich eine Treppe hoch und erleidet keine Unterbrechung.

**Solhofener**  
Giebel-Platten &  
Boden-Platten  
Theophil Weil.  
empfehlen

**Feine (Rohr) Federnhalter**  
(ohne Metall gegen Schreibkrampf)  
sind soeben in großer Auswahl eingetroffen u. empfiehlt billigt  
J. Köslcr, Buch- & Papierhdlg.

Stuttgart.  
Ich suche sofort oder aufs Ziel ein solides, fleißiges und williges  
Mädchen,  
welches gut kochen kann und die Hausarbeiten versteht bei hohem Lohn.  
Frau Bankier Feißch,  
Stuttgart, Schützenstraße 6 I. mir.

Schönes fettes  
**Sammelfleisch**  
ist über den Sonntag zu haben bei  
Wegner Schaal und Feyer.

**Baksteinkäse,**  
laibweise per Pfd schon von  
30 Pfg. an,  
empfiehlt  
Fr. Deffinger  
b. Forsthaus.

**Tüchtige Cigarren- und  
Wickelmacher**  
finden bei guter Bezahlung dauernde  
Beschäftigung in der  
Cigarrenfabrik Ehingen a. D.

**Guten Apfelmoss**  
hat zu verkaufen  
Karl Eisenbraun.

Schorndorf  
Die Armenpflege hat folgende  
550—600 Mark  
gegen gesetzliche Sicherheit zum ausleihen  
Armenpfleger Sträßlen.

Ein jüngeres fleißiges  
Mädchen  
suche auf Jakob  
Frau Postsekretär Göhl.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen,  
welches schon gedient hat, wird bis  
Margarethe oder Jakob in ein besseres  
Haus nach auswärts gesucht. Lohn  
M. 120—130. Näheres bei  
Kauimann Schmid Witwe.

Winterbach.  
**Eine freundl. Wohnung**  
samt Gärtchen hat zu vermieten  
Chr. Hasert z. Löwen.

**Heugras**  
von 3 1/2 Viertel Baumgut im Holzberg,  
für Schornbacher passend, verkauft im Auftrag  
Ernst Dahn.

Schorndorf.  
**Heugras-Verkauf.**  
Frau Oberamtsrath Gais in Cannstatt bringt nächsten Montag den 17. d. Mts. das Heugras von ca. 20 Morgen Wiesen in verschiedenen kleineren und größeren Parz. zum Verkauf, wozu Liebhaber freundlichst eingeladen werden.  
Zusammenkunft Mittags 1 Uhr bei der mittlen Brücke.

**Heugras**  
von 1/2 Morgen auf der Au verkauft  
Carl Arnold, Eisenmöbelfabrik.

**Das Heugras**  
von einem Baumgut und 2 Stücke hat zu verkaufen  
Wöhle,  
Kaminfegers Wwe.

**Das Heugras**  
von 1 1/2 Viertel Wiesen im Ramsbach,  
3 Viertel in der Ronnenhalbe und 1 Baumgutstücke verkauft  
Christian Bauerle, Schorndorf.

**Schönes Heugras**  
in der Kreben verkauft  
J. Daimler.

sehr groß. Die Gewalt des Wassers hat schrecklich gehaunt und große Zerstörungen an den Wohnungen, an Gärten, Wiesen und Feldern angerichtet.

### Deutsches Reich.

Berlin, 11. Juni. Nach Privatmeldungen aus Wien hat der deutsche Kreuzer Kaiser im Nothen Meer dem französischen Transportdampfer Comoran, mit Trupp nach Madagaskar an Bord, am 25. Mai Hilfe geleistet.

— Seit kurzem weilt der chilenische General Körner, der noch vor einem Jahrzehnt preuß. Artilleriehauptmann war, und sich bei den jüngsten kriegerischen Ereignissen in Chile so glänzend bewährt hat, in Berlin, um deutsche Offiziere, und zwar nur Lieutenants, als Instruktoren für die chilenische Armee anzuwerben.

— Die Krieler suchen aus den antlänglich der Kanaleinweihung hier weilenden Fremden so viel wie möglich Kapital zu schlagen.

Kiel, 13. Juni. Die gesamte deutsche Torpedoboots-Flottille, ausgenommen "S 55", ging in See, um bei Etage das italienische Geschwader zu erwarten.

Aus Baden, 13. Juni. Der am Dienstag 5 Uhr im Böllensthal bei Station Kirchsprung niedergegangener Wolkenbruch setzte das Stationsgebäude 2 Meter unter Wasser.

Gießen, 13. Juni. Im Vogelsgebirge sowie in der Wetterebene haben mehrere fürchterliche Unwetter mit schwerem Hagelschlag den Saatensstand in vielen Gemarkungen vollständig vernichtet.

Das Alexianerkloster Mariaberg zu Aachen beherbergt seit langer Zeit — neustenens waren es etwa 660 — Irre und Epileptische, welche sozusagen ohne staatliche und ärztliche Kontrolle den Klosterbrüdern — einer Gesellschaft teils recht roher, ungebildeter und herzloser Patrone — zur Pflege und Wartung anvertraut sind.

London, 13. Juni. Nach Meldungen aus Jersey brach auf dem Segelschiff "Whynot" in der Nähe von St. Vieux Feuer aus.

Athen. Die Mistonshäuser in Tsching-Tu (Provinz So-Tschuan), Kia-Ting in derselben Provinz, Yo-Tschü sind zerstört; der Schaden ist enorm.

Nantou, 12. Juni. Eine allgemeine Meuterei des Pöbels ist in der Provinz Szehuen ausgebrochen.

Schorndorf, 15. Juni. Der Vorstand der Bezirkskassafasse Schorndorf hat den bei der im Bezirk Balingen durch die Ueberchwemmung betroffenen armen Arbeitern die Summe von 30 M überwiesen.

Rohseidene Bastkleider Mk. 13.80. bis 68.50 per Stoff z. kompl. Robe — Tussors und Shantung-Pongroos — sowie schwarze, weiße u. farbige Seiden-Seide von 60 Pf. bis Mt. 18.65 per Met.

Seiden-Fabrik G. Henneberg. (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Bursberichter vom 14. Juni 1895, mitgeteilt von August Fritsch. Bankgeschäft, Stuttgart Königsstr. 15.

großen. Der „Surcouf“ der nach Hamburg fährt, folgt erst morgen. Seine Reise nach Kiel wird dadurch, daß sie durch den Nordostseekanal geht, um 3 Tage gekürzt.

Großbritannien. London, 13. Juni. Nach Meldungen aus Jersey brach auf dem Segelschiff "Whynot" in der Nähe von St. Vieux Feuer aus.

China. Die Mistonshäuser in Tsching-Tu (Provinz So-Tschuan), Kia-Ting in derselben Provinz, Yo-Tschü sind zerstört; der Schaden ist enorm.

Nantou, 12. Juni. Eine allgemeine Meuterei des Pöbels ist in der Provinz Szehuen ausgebrochen.

Schorndorf, 15. Juni. Der Vorstand der Bezirkskassafasse Schorndorf hat den bei der im Bezirk Balingen durch die Ueberchwemmung betroffenen armen Arbeitern die Summe von 30 M überwiesen.

Rohseidene Bastkleider Mk. 13.80. bis 68.50 per Stoff z. kompl. Robe — Tussors und Shantung-Pongroos — sowie schwarze, weiße u. farbige Seiden-Seide von 60 Pf. bis Mt. 18.65 per Met.

Seiden-Fabrik G. Henneberg. (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Bursberichter vom 14. Juni 1895, mitgeteilt von August Fritsch. Bankgeschäft, Stuttgart Königsstr. 15.

Conditorei & Cafe Schäfer Sonntag Gefrorenes. Guten Schinken hat im Ausschritt Fezer, Metzger.

Schorndorf. Einen neuen Regulatorofen, einen Trienx (Fruchtmühle), sowie eine Partie Wollkäse verkauft als entbehrlich B. Wirtel, neue Straße.

Zu verkaufen in Schorndorf ein neuerbautes Wohnhaus samt Schener & Stallung sowie 3 Ar Pflanz beim Haus Näheres durch Kraft z. Reichsadler.

Ein Mädchen, das lochen kann und in gutem Hause schon gedient hat, sucht auf Satobi Frau Otto Breuninger. Winterbach.

Eine freundl. Wohnung samt Gärtchen hat zu vermieten Chr. Ostert z. Löwen. Waldhausen.

Schöne stark 5 Wochen alte Milchschweine hat zu verkaufen Chr. Schüle. Unterurbach.

Ia. Mostzibeben empfiehlt billigst Ferd. Scheuble.

Tüchtige Cigarren- und Wickelmacher finden bei guter Bezahlung dauernde Beschäftigung in der Cigarrenfabrik Gingen a. D.

Das Heugras von 45 a 37 qm in der Grafenhalde und 16 a 66 qm im Ramsbach verkauft G. Dreger, Neue Str.

Das Heugras von 2 1/2 Viertel im Krebsgäßle und 1 Stücke bei der Altlache hat zu verkaufen Johannes Eisenbraun.

Den Grasertrag von einem Stücke im Baumgarten verkauft Christian Dreger Wwe.

Das Heugras von 30 Ar Baumgut im Steinmännich verkauft G. Krieger, Neue Str.

Sicherheits-Zweirad ist billig zu verkaufen. Wo? sagt die Red.

Gottesdienste der Wesleyanischen Methodisten-Gemeinde. Sonntag vorm. 9 Uhr Herr Prediger Claß Abends 7 1/2 Uhr Herr Pred. Claß. Vierteiljähr. Erneuerung. der Wittlichschne.

### Bekanntmachungen. Heu- und Weid-Gras-Verkauf betr.

Den Käufern des Heu- und Weidgrases von städtischen Gütern r. zur Nachricht, daß der Verkauf vom 12. cr. mit Ausnahme des Heu- und Weidgrases-Verkaufes von den Holzberg-Bläsen heute gemeinderätlich wurde.

Die Plätze im Holzberg: als Stücke Nr. 31, 38 und 39 auf der Ebene, östliche Abhänge Nr. 1 bis 13, 14—31, Nr. 20 bezw. 41 (Klinge) und Nr. 1 auf der Ebene (mit Eper) kommen nächsten Montag den 17. d. Mts. nachmittags von 2 Uhr ab wiederholt je auf dem Platze zum Verkauf; ebenso der Grasertrag von den neuangelegten Baumanlagen auf der Ebene.

Die bei dem Neubau eines Farrenfalls für die hiesige Gemeinde vorkommenden Bauarbeiten werden in Altford gegeben.

Tüchtige Unternehmer werden erucht, von dem Plan und Kostenvoranschlag auf dem hiesigen Rathhause Einsicht zu nehmen und ihre Offerte in Prozenten der Ueberschlagspreise ausgedrückt, längstens bis Freitag den 21. Juni d. Jz, vorm. 9 Uhr dafelbst abzugeben.

Am nächsten Dienstag den 18. d. Mts. kommen aus dem hiesigen Gemeindevwald Schiesacker (ob Strümpfelbach zum Verkauf:

110 St. Schälchen von 4—8,80 m lang und 16—29 cm mittlerem Durchmesser, 34 St. eigene Schälstangen 5 m lang und ca. 10—15 cm mittlerem Durchmesser, 15 Nm. eich. Rölller 1 1/2 m lang.

Ist die eleganteste, praktischste Wäsche von Feinwäsche nicht zu unterscheiden und billiger als das waschlöhner der letzteren. Vorrätig bei Wils. Layh.

3600 Kbm. Bems- oder Ellwanger-Sand für das Etatsjahr 1895/96 soll im Wege des schriftlichen Angebots vergeben werden.

Die Angebote sind schriftlich und verschlossen bis Samstag den 22. Juni d. Jz, vormittags 10 Uhr nebst einer Qualitätsprobe an die unterzeichnete Stelle, Rathausnebengebäude Zimmer Nr. 4 einzusenden, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufgelegt sind.

In Folge Preissturzes der englischen und amerikanischen Zähne (beste Qualität), sowie anderer Materialien ist es möglich, solange diese Preisnotierung anhält, künstliche Gebisse 20% billiger zu liefern als jeither, wovon ich meine geehrten Patienten in Kenntnis zu setzen mir gestatte.

### Neuegroße Auswahl von Westen

in Kleiderstoffen, Wollmouffelin, Kleider- und Möbeln, Baumwollflanell, Schürzen & Bettenglen empfiehlt sehr billig A. F. Widmann.

Malta-Sommer-Kartoffeln, neue Matjes-Seringe sind eingetroffen bei Karl Schäfer, Marktplatz.

Rupfervitriol von der Firma Herkommer und Bangert in Stuttgart anerkannt beites Fabrikat unter Garantie für 99 1/2 % Gehalt per kg 40 Pfr. Dan. Schmid.

Wurt. Theor- u. Asphalt-Geschäft Wilh. Volz Stuttgart, Stockachstr. 48. Asphalt, Asphaltdachpappe, Asphalt-Röhren, Dachlath, Solypflaster, Spozementdächer, Garbottneum.

Gejucht für auswärtig ein braves Mädchen das bürgerliche Küche versteht und alle Hausarbeit besorgt. Lohn und Behandlung gut. Näheres die Red.

Beste und billigste Bezugquelle für garantiert neue, dauerhaft gereinigt und gewaschen, echt nordische Bettfedern.

